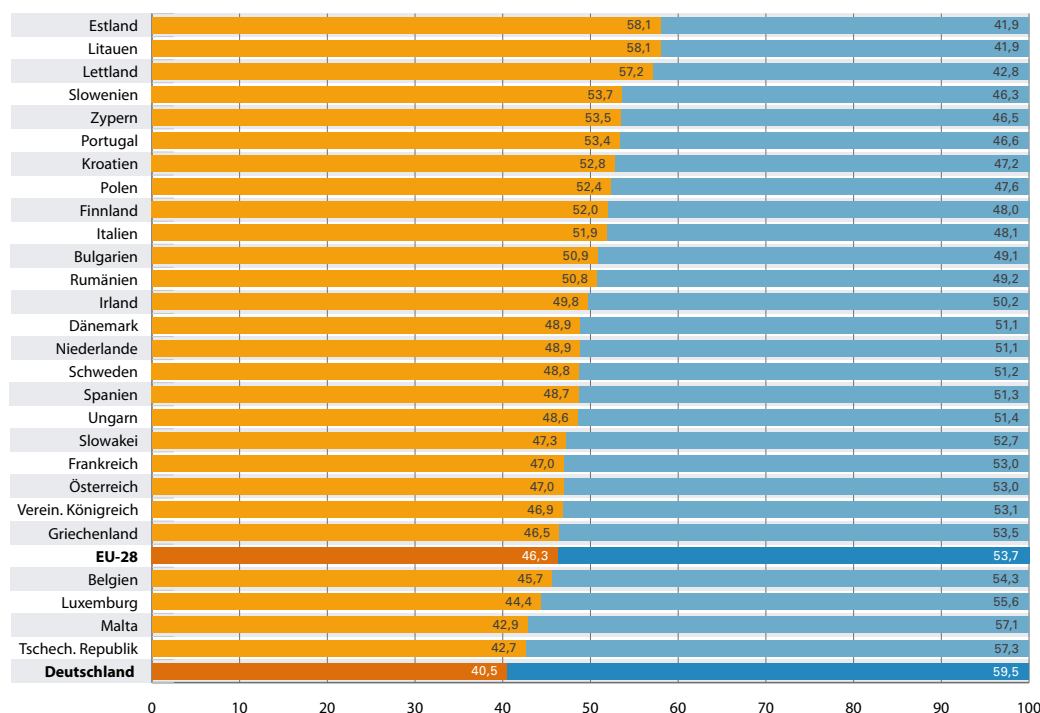


BILDUNG EUROPA Promovierende im Ländervergleich

Deutschland mit geringstem Frauenanteil unter Promovierenden in Europa

Frauen- und Männeranteil an den Promovierenden in den 28 EU-Ländern (2012), in Prozent



Frauen
Männer

Datenquelle: UNESCO-UIS/OECD/Eurostat, UOE-Datenerhebung zu Bildungssystemen

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2015

WSI Hans Böckler
Stiftung

Kurzanalyse

In der Mehrzahl der europäischen Länder stellen die Frauen im Jahr 2012 einen kleineren Anteil an den Promovierenden als die Männer. Im Jahr 2012 machen Frauen im Durchschnitt aller EU-Länder 46 Prozent an den (eingeschriebenen) Promovierenden aus. Allerdings liegt der Frauenanteil an den Promovierenden in 23 Mitgliedstaaten über dem europäischen Durchschnitt. Einen Frauenanteil von über 50 Prozent weisen zwölf Länder der EU auf, in der Mehrheit handelt es sich dabei um osteuropäische Staaten.

Den mit Abstand niedrigsten Frauenanteil unter den Promovierenden weist im Jahr 2012 allerdings Deutschland auf, denn hier stellen Frauen lediglich 41 Prozent. Der geringe Frauenanteil unter Promovierenden in Deutschland ist vor allem auf den besonders niedrigen Frauenanteil an den Studierenden zurückzuführen (vgl. *BI-EU Studierende im Ländervergleich und im Zeitverlauf*). Gemeinsam ist allen europäischen Ländern, dass der Frauenanteil an den Promovierenden deutlich geringer ausfällt als unter den Studierenden. Im Jahr 2012 beträgt

BILDUNG EUROPA Promovierende im Ländervergleich

dieser Abstand im europäischen Durchschnitt fast neun Prozentpunkte, und ist damit sogar etwas größer als in Deutschland (acht Prozentpunkte).

In der Literatur werden als wichtige Ursachen für den geringen Frauenanteil unter den Promovierenden genannt: Die unterschiedliche Verteilung der Frauen und Männer auf die Studienfächer (vgl. *BI-EU Studierende nach Fächergruppen in der EU-28*

und in Deutschland), denn der Anteil der Promovierenden variiert stark nach Fächergruppen. Zudem hat wohl auch die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung bei der Kinderbetreuung einen starken Einfluss darauf, dass Frauen seltener promovieren, denn die Entscheidungen für ein Promotionsvorhaben fallen oftmals in die Phase der Familiengründung von Frauen.

Glossar

Promovierende:

Als Promovierende werden Personen erfasst, die in ein Promotionsstudium eingeschrieben sind. (Stufe 6 der internationalen Standardklassifikation der Bildungsabschlüsse (ISCED 1997)). (1)

(1) Vgl. UNESCO-UIS, OECD, Eurostat (2013): UOE data collection on education systems. Volume 1. Manual. Concepts, definitions and classifications. Montreal/Paris/Luxemburg.

Methodische Anmerkungen

Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf einer Datenerhebung zu Bildungssystemen, die jährlich von den statistischen Ämtern von UNESCO und OECD und von Eurostat in mehr als 45 Ländern durchgeführt wird. Die Daten werden von den Bildungsministerien oder statistischen Institutionen der beteiligten Länder zur Verfügung gestellt. Die Datenbasis liefert Informationen über Bildungseinrichtungen, über in Bildung investierte personelle und finanzielle Ressourcen sowie über strukturelle Merkmale der Bildungssysteme. (1)

Die Grundgesamtheit dieser Analysen sind Personen, die an formeller Bildung im schulischen oder universitären Kontext teilnehmen. Die Schüler/innen und Studierenden müssen in das jeweilige Bildungsprogramm eingeschrieben sein, um erfasst zu werden. (2)

Da die Informationen über eingeschriebene Studierende von den jeweiligen Ländern zur Verfügung gestellt werden, sind die Daten teilweise nur eingeschränkt vergleichbar. Beispielsweise wird die Anzahl der eingeschriebenen Studierenden in einigen Ländern zu bestimmten Stichtagen erfasst, während in anderen Ländern Jahresdurchschnittswerte ermittelt werden. (3)

(1) Vgl. OECD (ohne Jahr): Directorate for Education and Skills. Online Education Database. URL: <http://www.oecd.org/edu/database.htm>. Letzter Zugriff: 28.11.2014.

(2) Vgl. Eurostat (2014): Education (educ). Reference Metadata in Euro EDMX Metadata Structure (ESMS). URL: http://ec.europa.eu/eurostat/cache/metadata/de/educ_esms.htm. Letzter Zugriff: 25.02.2015.

(3) Vgl. UNESCO-UIS, OECD, Eurostat (2013): UOE data collection on education systems. Volume 1. Manual. Concepts, definitions and classifications. Montreal/Paris/Luxemburg.

BILDUNG EUROPA Promovierende im Ländervergleich

Datentabelle zur Grafik

Frauen- und Männeranteile an den Promovierenden¹⁾ in den **28 EU-Ländern** (2012), in Prozent

Land	Frauen	Männer
Estland	58,1	41,9
Litauen	58,1	41,9
Lettland	57,2	42,8
Slowenien	53,7	46,3
Zypern	53,5	46,5
Portugal	53,4	46,6
Kroatien	52,8	47,2
Polen	52,4	47,6
Finnland	52,0	48,0
Italien	51,9	48,1
Bulgarien	50,9	49,1
Rumänien	50,8	49,2
Irland	49,8	50,2
Dänemark	48,9	51,1
Niederlande	48,9	51,1
Schweden	48,8	51,2
Spanien	48,7	51,3
Ungarn	48,6	51,4
Slowakei	47,3	52,7
Frankreich	47,0	53,0
Österreich	47,0	53,0
Vereinigtes Königreich	46,9	53,1
Griechenland	46,5	53,5
EU-28	46,3	53,7
Belgien	45,7	54,3
Luxemburg	44,4	55,6
Malta	42,9	57,1
Tschechische Republik	42,7	57,3
Deutschland	40,5	59,5

1) Berücksichtigt werden nur Promovierende, die an einer Universität eingeschrieben sind.

Datenquelle: UNESCO-UIS/OECD/Eurostat, UOE-Datenerhebung zu Bildungssystemen (Download am 25.06.2014).

Bearbeitung: Dietmar Hobler, Svenja Pfahl, Sandra Horvath

Literatur

Eurostat (2014): Education (educ). Reference Metadata in Euro EDMX Metadata Structure (ESMS).
URL: http://ec.europa.eu/eurostat/cache/metadata/de/educ_esms.htm. Letzter Zugriff: 25.02.2015.

OECD (ohne Jahr): Directorate for Education and Skills. Online Education Database.
URL: <http://www.oecd.org/edu/database.htm>. Letzter Zugriff: 20.05.2015.

UNESCO-UIS, OECD, Eurostat (2013): UOE data collection on education systems.
Volume 1. Manual. Concepts, definitions and classifications. Montreal/Paris/Luxemburg.